

Schweizerische Gesellschaft für Wildforschung

Autor(en): **Eiberle, Kurt**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **164 (1984)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sehr gut besucht und stiess auf grosses Interesse.

Die Projekte werden weiterbearbeitet und das Programm soll im Frühjahr 1985 unter dem Titel: "Waldsterben und gesellschaftliches Handeln" vorgestellt werden.

Nach Ansicht der SAGUF haben die bestehenden forschungspolitischen Instanzen den Testfall "Waldsterben" nicht bestanden. Das Waldsterben ist ein typisches POEF-Problem, das zu seiner Lösung interdisziplinärer, betroffenen- und durchsetzungsorientierter Forschungsergebnisse bedarf. Die Forschungsmittel sind wohl fast versechsfacht worden, doch die Forschungsziele sind dieselben geblieben: es werden ausschliesslich naturwissenschaftliche und forstwissenschaftliche Fragen untersucht.

Die Gründe sind naheliegend. Die bestehenden Forschungsinstanzen reagieren entsprechend ihren ureigenen Strukturen - naturwissenschaftliche Gremien fördern naturwissenschaftliche Forschung. Wenn wir praxisorientierte ökologische Forschung wollen, müssen wir praxisorientierte ökologische Forschungsgremien institutionalisieren.

Weitere wissenschaftliche Arbeiten

Der Vorstandsausschuss befasste sich auf Anregung einer grossen Industriefirma mit der Erarbeitung eines Früherfassungskonzeptes für Umweltprobleme. Die von der Industriefirma angebotene Finanzierung konnte aber nicht beansprucht werden, da über die Zusammensetzung des Forscherteams mit dem Geldgeber keine Einigung gefunden werden konnte. Wir betrachten dies als weiteren Beweis der Notwendigkeit einer unabhängigen POEF-Finanzierung. Die SAGUF versucht das Projekt auf einer andern Basis zu realisieren.

Der Vorstandsausschuss erarbeitete Stellungnahmen zu drei Vernehmlassungen: Tempo 80/100, umweltgefährdende Schadstoffe und Schadstoffgehalte des Bodens.

Administratives

Der VA kam 8 Mal zu halbtägigen Sitzungen zusammen, der erweiterte Vorstand tagte einmal.

Die wissenschaftliche Arbeit konnte dank der finanziellen Unterstützung durch die SNG geleistet werden. Die SAGUF dankt dafür.

Der Präsident: Prof. Pierre Fornallaz

Schweizerische Gesellschaft für Wildforschung

Gegründet 1980

Am 19. Mai 1984 fand in Brugg die 5. Jahresversammlung unserer Gesellschaft statt. Die Tagung wurde von 35 Mitgliedern besucht und umfasste in einem ersten Teil die Geschäftssitzung mit sämtlichen durch die Statuten vorgeschriebenen Traktanden. Im Anschluss an die Geschäftssitzung hielt Herr Dr. R. Maurer, Sektion Natur- und Land-

schaftsschutz des kantonalen Baudepartementes einen Lichtbildervortrag über die Naturschutzprobleme im Kanton Aargau sowie über die Reusstalmelioration, über die er auch eine umfassende Dokumentation zur Verfügung stellte. Am Nachmittag fand eine Exkursion ins Reusstal statt unter der Führung von Herrn Pavel Brosz, Leiter des Naturschutzzentrums "Zieglerhaus" in Rottenschwil. Die aufschlussreichen Ausführungen fanden grosses Interesse bei unseren Teilnehmern, und für die wertvolle Hilfe bei der Gestaltung des wissenschaftlichen Teils unserer Tagung sei auch an dieser Stelle beiden Herren herzlich gedankt.

Aus der Geschäftssitzung, die wenig Anlass zu Diskussionen bot, sind einige Geschäfte zu erwähnen, die in der Folge durch den Vorstand weiter behandelt werden mussten:

- Pendent war unser Gesuch um Aufnahme in die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft (SNG). Der Senat der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft hat im Mai 1984 unserem Gesuch entsprochen. Als Vertreter unserer Gesellschaft in der zuständigen Sektion der SNG hat der Vorstand Herrn Prof. Dr. C. Mermod bestimmt.

Die Arbeiten am Atlas der Säugetiere stehen unter der Leitung unserer Vorstandsmitglieder Prof. Dr. U. Rahm und Dr. J. Hausser und wurden programmgemäss weitergeführt. Der Koordinator in der Person von J.-D. Bourquin hat seine Tätigkeit am 2. Januar 1984 aufgenommen, und seit September 1984 trafen in der Koordinationsstelle die ersten Umfragekarten ein, die nun auf den Computer übertragen werden. Es wird notwendig sein, weitere Bearbeiter zu suchen und alle Möglichkeiten zur Beschaffung zusätzlicher Geldmittel zu prüfen.

- Die Funktion des Präsidenten unserer Gesellschaft blieb im Jahre 1984 vakant, weil der im Vorstand vorgeschlagene Kandidat gezwungen war, kurz vor der Jahresversammlung 1984 zurückzutreten. Die Leitung der Gesellschaft wurde in dieser Zeit von Herrn Prof. Dr. W. Huber fortgesetzt. Der Vorstand ist heute in der Lage, einen neuen Wahlvorschlag zu unterbreiten.

Nach der Jahresversammlung in Brugg trat der Vorstand zu drei weiteren Sitzungen zusammen. Sie dienten der Vorbereitung der heutigen Tagung, ausserdem aber auch der Behandlung folgender Geschäfte:

- Zusammen mit SBN und WWF hat unser Vorstand eine Eingabe der Schweizerischen Gesellschaft für Umweltschutz unterstützt betreffend ein Verbot von motorisierten Hänggleitern in der Schweiz. Ultraleichtflugzeuge (Motorgleiter) wurden inzwischen verboten.
- Auf Grund eines Schreibens des Eidg. Departementes des Innern befasste sich der Vorstand mit der Frage einer Verbesserung der Aufklärung der Jugend über die Belange von Jagd und Vogelschutz. In verdankenswerter Weise erklärte sich der Informationsdienst "Wildbiologie" der Dokumentationsstelle für Wildforschung bereit, den gegenwärtigen Stand bei den Erziehungsdepartementen der Kantone abzuklären. Beabsichtigt ist nun die Schaffung einer Unter richtshilfe über einheimische Wildtiere.

- Aus dem Kreise des Vorstandes stammte der Wunsch, ein kleines vereinsinternes Informationsblatt zu schaffen, um damit auch jene Mitglieder über unsere Tätigkeit zu orientieren, die nicht an der Jahresversammlung teilnehmen können. Diese Information wird künftig in der Publikation "Wildtiere/Wildbiologie" des Informationsdienstes "Wildbiologie" erscheinen im Umfang von 1 - 2 Seiten pro Jahr. Die Sonderdrucke für unsere Mitglieder gehen zu Lasten unserer Gesellschaft.

An pendenten Arbeiten sind vorzumerken:

- eine allfällige Stellungnahme unserer Gesellschaft zur Wiedersiedlung des Luchses;
- der Ersatz von zwei Vertretern unserer Gesellschaft in der Eidg. Beratenden Jagdkommission;
- die tatkräftige Unterstützung des Atlas der Säugetiere.

Der Präsident: Prof. Kurt Eiberle

Société suisse de biologie cellulaire et moléculaire

Fondée en 1962

Activités scientifiques

La Société suisse de biologie cellulaire et moléculaire a tenu son assemblée annuelle à Zurich le 30 mars 1984, dans le cadre de la réunion annuelle de l'USGEB. La participation des membres de la ZMB à cette réunion a été particulièrement importante, tant au niveau des posters qu'à celui des communications orales. Il a été, en particulier, très encourageant de remarquer le nombre de chercheurs jeunes qui ont présentés des communications.

Les communications scientifiques présentées lors de la réunion annuelle de l'USGEB ont été publiées dans le journal *Experientia*.

Dans le courant de l'année 1984, les réunions suivantes ont été organisées sous le patronage de la ZMB:

- The Cytoskeleton of Vascular Cells during Physiological and Pathological Conditions. Fifth European Conference on Vascular Biology, Nyon, May 16 - 19, 1984 (organizer: G. Gabbiani, Geneva).
- Seventh International Symposium on ADP-Ribosylation Reactions, Vitznau, September 23 - 27, 1984 (organizer: F.R. Althaus, Zurich).
- Chromatin Structure and Gene Regulation, October 4 - 5, 1984, at the SNG-meeting in Zurich (organizer: R. Parish, Zurich).
- La réunion qui avait été prévue pour 1985 sur le thème "Molecular Genetics of the Immune Response" et pour laquelle un subside de Fr. 10'000.-- avait été demandé a été repoussée à 1986, à la suite d'un accord avec des collègues américains qui organisaient un symposium sur le même sujet en 1985.